



CVJM-Westbund ▶ Postfach 20 20 51 ▶ 42220 Wuppertal

CVJM-Westbund

An alle Posaunenchor & Jungbläsergruppen im CVJM-Westbund

Rundbrief Mai 2007

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,
Bläserinnen und Bläser, Jungbläserinnen und Jungbläser,

das Jahr ist schon wieder weit voran geschritten, Ostern liegt bereits einige Zeit hinter uns, der Posaumentag, Konfirmationen, Gemeindefeste und die Sommerfreizeiten noch vor uns.

Im Bläserdienst für unseren Herrn unterwegs zu sein, ist eine spannende und abwechslungsreiche Sache. Die Herausforderungen im (Kirchen-) Jahreslauf gleichen sich oft und sind doch immer wieder neu und anders. Da gibt es die jährlichen Routineterminale und auch die „Highlights“, auf die sich jeder freut. Gut zu wissen, dass unser Herr immer derselbe ist, dass er bei uns ist und wir uns auf ihn verlassen können, gerade auch in den schwierigen Situationen.

Wir wünschen Ihnen und euch spannende, ereignisreiche, fröhliche und nicht zu turbulente Monate als „Mitarbeiter am Psalm 150“.

Herzliche Bläsergrüße und Gottes Segen

Ihre/eure

Klaus-Peter Diehl

Andreas Form

Matthias Schnabel

Wir haben unseren Dienstleistungsflyer überarbeitet und neu aufgelegt. Bitte weitergeben!

Anlagen

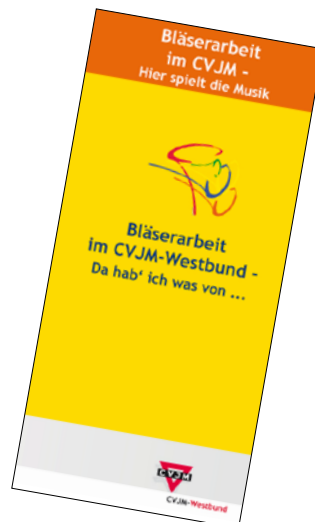
Anmeldung Bläserntag Landesgartenschau

Flyer Landesgartenschau

Flyer „Serviceangebote für Bläser im CVJM-Westbund“

Infoblatt Werksreferat „Schwarze Kassen im Posaunenchor“

Prospekt Materialstelle



Deutscher Evangelischer Posaumentag Leipzig

Der Countdown läuft und bald ist es soweit, dass der erste gesamtdeutsche Posaumentag in Leipzig stattfindet. Mittlerweile sind es 19.250 Anmeldungen (Stand 22.4.08) aus über 2000 Chören des Bundesgebietes.

Auch aus anderen Ländern wie Argentinien, Belgien, Lettland, Litauen, Österreich, Südafrika und aus Russland werden Bläserchöre erwartet. Der CVJM-Westbund wird mit 800 Aktiven vertreten sein. Es wird also ein buntes und einmaliges Fest werden, auf das sich alle freuen können, die dabei sein werden. Wir sind schon gespannt und freuen uns auf die vielen Begegnungen mit den Bläserinnen und Bläsern aus dem Westbund, ganz Deutschland und darüber hinaus und auf die Musik, die dort zum Lob unseres Gottes gespielt werden wird.

Achtung: Klaus-Peter Diehl hat eine neue dienstliche Rufnummer:

Klaus-Peter Diehl
T (0 57 34) 6 00 10 90



Die alte Geige



Bild: Geiger, Wolfgang Hartwig/pixnio.de

Sie war matt und voller Schrammen, und der Versteigerer hatte wenig Lust, viel Zeit auf sie zu verwenden. Grinsend deutete er auf die Geige und sagte: „Das Mindestgebot liegt bei zehn Euro. Wer bietet zehn Euro? Zehn Euro sind geboten, wer bietet zwanzig?“ Niemand gab ihm ein Zeichen. Er schwieg für einen Augenblick. „Zehn Euro zum Ersten, zum Zweiten und zum...“

Während dieser Worte kam ein Mann nach vorne, den bisher niemand beachtet hatte. Er nahm die Geige und den Bogen zur Hand, betrachtete sie fachmännisch und wischte den Staub ab. Dann stimmte er die Saiten und spielte eine wunderschöne Melodie.

Als das Lied verklungen war, stellte der Versteigerer erneut seine Frage: „Wie lautet das Gebot für dieses Instrument?“ Diesmal hielt er die Geige samt Bogen hoch. „Tausend Euro. Zweitausend sind geboten. Wer bietet mehr? Dreitausend. Dreitausend zum ersten, zum zweiten und zum dritten.“ Einige Zuschauer schauten verwundert und fragten: „Was macht diese Geige auf einmal so wertvoll?“ „Dass ein Virtuose sie in die Hand genommen hat. Er hat durch sein Spiel deutlich gemacht, dass der Wert nicht allein vom äußeren Zustand abhängig ist.“

Manche Menschen, die durch ihr Leben verstimmt und zerschrammt sind, werden billig an die Menge versteigert, weit unter Wert. Doch wenn Gott das Leben eines Menschen in die Hand nimmt, wird es gereinigt und neu „gestimmt“. So kommt es mit Gott in Einklang und seine Lebensmelodie wird wieder harmonisch.

Autor unbekannt.

„Bergfest“ beim Westbund Andreas Form berichtet

Die halbe Zeit meiner Tätigkeit im CVJM - Westbund ist nun schon verstrichen und damit ist es auch an der Zeit, einmal Rückblick und vielleicht auch Ausblick zu halten.

Der sicherlich nachvollziehbaren „Nichtwiederbesetzung“ der Posaunenwartstelle aus konjunkturellen Gründen standen eure Energie, eure Liebe zur Bläserarbeit und eure Gebete gegenüber!

Hättet ihr nicht euren Beitrag dazu geleistet, wäre diese Stelle schlicht nicht mehr vorhanden, trotz wirtschaftlicher Erholung. Dann hätte mancher Jungbläsertag, etliche Wochenendfreizeiten und Posaunenchorbesuche nicht statt gefunden. Doch zunächst einmal mein ganz persönliches Erleben als Projektsekretär:

Die letzten zweieinhalb Jahre in einem Jugendwerk haben natürlich Spuren hinterlassen. Wobei ich damit nicht meinen fortschreitenden Alterungsprozess meine, sondern die Begegnung mit Kreisverbandschören, Posaunenchören in Ortsvereinen, Jungbläsergruppen und einzelne, persönliche Kontakte mit CVJMmern/-innen, die mir die Struktur und Gesinnung dieser „world wide family“ näher gebracht und mit Sinn und Charakter gefüllt haben.

Kontakte sind entstanden, die in dieser kurzen Zeit schon Vertrauen, Verlässlichkeit und Wiedersehensfreude erzeugt haben und dafür bin ich sehr dankbar! Wohl kaum eine andere Tätigkeit, wie die intensive Auseinandersetzung mit Menschen fordert so heraus und füllt ein Leben so aus, wie die Arbeit in diesem Jugendwerk mit einer Zielsetzung wie der Pariser Basis. Die Umstellung auf eine „wochenendlastige“ Arbeit bereitete mir und meiner Familie zunächst einige Mühe und auch die Abgrenzung zwischen Arbeit und Freizeit, zwischen dienstlich und privat gelang nicht auf Anhieb – meine Befürchtung, die 19,5 Stunden in der Woche könnten nicht sinnvoll ausgefüllt werden, verflog aber schon sehr bald ... Meiner Wahrnehmung nach lassen sich immer mehr Blechbläser (auch noch nicht Volljährige) in die Mitarbeit nehmen und bilden sich motiviert in Lehrgängen fort.



Die Arbeit an den Instrumenten, „gepaart“ mit der für unser Leben tragfähigen Botschaft von Jesus macht gesellschaftlich mehr denn je Sinn. Fehlt diese „Paarung“, so lässt sich häufig ein Verlust an Leidenschaft für die besonderen Einsätze des Posaunenchores ausmachen. So wie es das Ziel einer jeden Gemeinde sein sollte, alle Gemeindeglieder zur Mitarbeit zu motivieren, wäre der perfekte Posaunenchor eine Gemeinschaft, in der sich jeder für die Arbeit verantwortlich fühlt. Da auch der Posaunenchor wiederum in der Gemeinde seinen Dienst tun kann, schließt sich hier der Mitarbeitergedanke zu einem Kreis der wahrgenommenen Verantwortlichkeiten.

Verantwortung beginnt schon ganz klein im verbindlichen Besuch der Probe und im Bestreben, durch die eigene bläserische Leistung den Gesamtklang hochziehen zu wollen (wie kann es da sein, dass einzelne Choristen ihr Instrument nach der Probe im Spind des Proberaums verschwinden lassen?). Der einzelne Blechbläser kann sich für einen „Neuankömmling“ im Posaunenchor interessieren und unterstützend an kniffligen Passagen „Insiderinformationen“ geben.

Wenn es das Zeitbudget zulässt, sucht man die Jungbläser einmal in der Woche zum gemeinsamen Üben auf, das hat zur Folge, dass der Anfänger schneller zum Ziel kommt und die Freude am Musizieren zunimmt. Außerdem merken sie, dass dem Posaunenchor die Qualität der Musik am Herzen liegt. Qualität ehrt Gott — eine Aussage, die in uns einen immer währenden Nachhall haben sollte!

Die zahlreichen Schuleinsätze im letzten Jahr ergaben einige Resonanz in der Nachwuchswerbung, deshalb: Nutzt die Möglichkeit auch über die Grenze der CVJM-Familie hinaus Kinder für den Posaunenchor zu gewinnen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bedanken für die Zusammenarbeit und die erlebte Freude im ganzen Westbund-Land und damit verbunden der Wunsch auf weitere konstruktive Jahre mit euch! Triebfeder in allem ist Freude und Aufopferung unseres Herrn Jesus — ihm nachzueifern eine schöne Aufgabe!

Mit verbindlichem Bläsergruß,
Ihr und euer Andreas Form



Die „Bläterschule“ Lehrmaterial mit neuem Konzept

„Die Bläterschule“ ist wie die Bläterschule „Zwo, drei, vier“ für den Gruppenunterricht von Jungbläserinnen und Jungbläsern in Posaunenchores gedacht, aber auch für den Einzelunterricht geeignet.

Kennzeichen der völlig neuen Konzeption:

- ▼ Zwei Bände mit jeweils zehn Kapiteln, zusätzlich Advents- und Weihnachtslieder in jedem Band.
- ▼ Bekannte und interessante Lieder in meist zweistimmigen Sätzen, die in jeder Besetzung musiziert werden können.
- ▼ Viele blästechische Übungen, etüdenhafte Stücke
- ▼ Inclusive CD in jedem Notenband — mit einer Auswahl von Liedern und Übungen aus jedem Kapitel.
- ▼ Extra Lehrerheft: Mit wichtigen Informationen und methodischen Anregungen
- ▼ Komplettiert wird die neue Bläterschule durch ein Lied-Andachtsbuch mit kindgerechte Andachten.

Preise:

- ▼ pro Band inclusive CD: 14,95 Euro
- ▼ Unterrichtshilfe ca. 4,- Euro
- ▼ Lied-Andachten 9,95 Euro
- ▼ Paket Bläterschule ca. 40,- Euro mit Bd. 1+2, Lehrerheft, Andachtsbuch

Bestellung: CVJM-Materialstelle
Lieferbar ab Juni 2008



CVJM-Materialstelle
PF 20 20 51 ► 42220 Wuppertal
T (02 02) 57 42 32 ► F (02 02) 57 42 42
info@cvjm-materialstelle.de



Jungbläserfreizeit in Beienbach/Siegerland

Wir brauchen dringend noch Anmeldungen für diese Jungbläserfreizeit! Eigentlich hatten wir diese Freizeit bisher immer „proppevoll“. Die Mindest-Teilnehmerzahl ist 20. Es wäre schade, wenn wir diese Freizeit absagen müssten. Das Programm und das Team sind super und alle haben jahrelange Erfahrung. Helft uns bitte, diese Info zu streuen und sprecht potentiell Interessierte auf diese Jungbläserfreizeit an. Vielen Dank für eure Mithilfe!

Programm: Blasen in Leistungsgruppen „was das Zeug hält“! Andachten, Spiel und Sport, kreatives Gestalten, Wanderungen und Ausflüge

JB 8005
26. Juli bis 2. August 2008
Jungbläser-Freizeit
Für: Jungen und Mädchen von 9-14 Jahren
Kosten: 175,- Euro
Leitung: Andreas Form, Klaus-Peter Diehl und Team

Inhaltliches bei: Andreas Form
Mobil (01 71) 2 82 15 10 ▼ T (0 27 34) 57 20 31

Bläser-Treff 50+ in Kaub am Rhein

BL 8505
12. bis 15. Juni 2008
Bläser-Treff 50+ (mit Ehepartnern)
Haus Elsenburg, Kaub
Teilnehmende: Bläserinnen und Bläser ab 50 Jahren mit Ehepartner
Kosten: 159,- Euro
Leitung: Matthias Schnabel, Wilhelm Schmidt

Workshop für Alte Musik in Wuppertal

BL 8506
5. bis 7. September 2008
Workshop für Alte Musik in Wuppertal
Für: Bläserinnen und Bläser ab 14 Jahre
Kosten: 115,- Euro ab 17 Jahre
105,- Euro von 14-16 Jahre
Leitung: Matthias Schnabel

Referenten
Peter Scheerer (Trompeter)

Anmeldungen: CVJM-Westbund, Freizeitdienst,
Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal. Bei Fragen zur Anmel-
dung berät Sie Frau Waltraud Psenner T (0202) 5742 23

Konzerte & Auftritte der Kleinchöre

BrassOvation ► www.brassovation.de

30. Mai bis 1. Juni
BrassOvation! beim Deutschen Ev. Posaumentag in Leipzig, Konzert, 31.5.2008 20.00 Uhr, Thomaskirche
Sonntag, 15. Juni, Konzert beim Landesposaumentag in Ulm um 11.00 Uhr Marktplatz und 13.00 Uhr im Ulmer Münster
Samstag, 25. Oktober, Konzert „Lübbecker Tafel“, Ev. Kirche Hüllhorst-Schnathorst, 19.30 Uhr
Sonntag, 26. Oktober, Konzert, Ev. Kirche Porta-Westfalica/Lerbeck, 17.00 Uhr
Freitag, 31. Oktober, Konzert/ Mitwirkung beim Kreisbläsertreffen Bad Oeynhausen, Auferstehungskirche, 19.00 Uhr
Samstag, 8. November, Konzert/Mitwirkung beim Jungbläserntag Bielefeld-Sudbrack, Johanneskirche, 13.00 Uhr

BrassOvation freut sich über Konzerteinladungen
Kontakt: info@brassovation.de

BrassConnection ► www.brass-connection.de

30. Mai bis 1. Juni – Brass Connection beim Deutschen Ev. Posaumentag in Leipzig
Konzert, 31.5.2008, Thomaskirche, 20.00 Uhr
Sonntag, 15. Juni, Konzert, Landesposaumentag in Ulm um 11.00 Uhr Marktplatz und 13.00 Uhr im Ulmer Münster
Samstag, 13. September, Konzert, Ev. Kirche Winterborn, 19.30 Uhr
Sonntag, 14. September, Gottesdienst und Matinee beim Westival, Bundeshöhe in Wuppertal
Samstag, 20. September, Konzert, Ev. Kirche in Wesseling, 19.30 Uhr
Sonntag, 21. September, Konzert, Ev. Kirche Duisburg-Laar, 17.00 Uhr
Samstag, 11. Oktober, Jubiläumskonzert mit dem PC Werdohl-Eveking
Samstag, 1. November, Konzert, Mehrzweckhalle in Höchstenbach, um 20.00 Uhr

„BrassConnection“ freut sich über Konzerteinladungen!
Kontakt: m.schnabel@cvjm-westbund.de

Konzert-Tipp: German Brass in Rietberg 31. August 2008

Am Nachmittag des 31.8.2008 wird German Brass in Rietberg im Cultura Sparkassen-Theater ein Konzert geben. Infos: www.lgs-rietberg.de